Kreisposaunenfest

Blasmusik unter Bäumen

sz Wilgersdorf. Unter dem Thema „Frieden+“ hat am vergangen Sonntag der CVJM-Posaunenverband zu seinem jährlichen Kreisposaunenfest nach Wilgersdorf in den Wald „Neue Hoffnung“ eingeladen. Organisiert wurde dieses Fest zum sechsten Mal von dem Posaunenchor und CVJM Wilgersdorf. Aus den insgesamt 55 Chören, die dem Posaunenverband angeschlossen sind, kamen rund 200 Bläser bei bestem Wetter zunächst auf dem naheliegenden Sportplatz zusammen.

10.07.2019, 20:00 Uhr

sz **Wilgersdorf.** Unter dem Thema „Frieden+“ hat am vergangen Sonntag der CVJM-Posaunenverband zu seinem jährlichen Kreisposaunenfest nach Wilgersdorf in den Wald „Neue Hoffnung“ eingeladen. Organisiert wurde dieses Fest zum sechsten Mal von dem Posaunenchor und CVJM Wilgersdorf. Aus den insgesamt 55 Chören, die dem Posaunenverband angeschlossen sind, kamen rund 200 Bläser bei bestem Wetter zunächst auf dem naheliegenden Sportplatz zusammen. Der Tag begann für sie mit einer letzten Generalprobe und Andacht am Sonntagmorgen.

Vorbereitung dauerte ein Jahr

Für alle Vorbereitungen, die bereits vor einem Jahr angelaufen waren, und um einen reibungslosen Ablauf des Festes zu gewährleisten, waren gut 50 Mitarbeiter und Helfer aus Wilgersdorf im Einsatz, heißt es in einer Pressemitteilung des Posaunenverbands. In der Woche vor dem Posaunenfest fand im Ort eine Planwagenfahrt mit 30 Bläsern statt, die vom Wagen einige Lieder und Stücke spielten, um die Wilgersdorfer Bürger herzlich einzuladen, am Sonntag mitzufeiern.

Bläserkonzert mit Projektchor

Offiziell startete das Kreisposaunenfest am Vorabend in der ev. Kirche Wilgersdorf mit einem Bläserkonzert und einem eigens dazu zusammengestellten Projektchor aus Bläsern des Verbandes. Wilnsdorfs Bürgermeisterin Christa Schuppler bedankte sich in ihrem Grußwort für die generationsübergreifende, ehrenamtliche und segensreiche Arbeit der CVJM-Posaunenchöre. Festredner Matthias Rapsch von Pro-Mission eröffnete in seiner Ansprache das Festwochenende mit ersten Gedanken zum Thema „Frieden+“.

Höhepunkt am Sonntag

Zu dem eigentlichen Höhepunkt der Festveranstaltung am Sonntagnachmittag im angrenzenden und dafür vorbereitenden Wald erschienen ca. 600 Zuhörer. Unter der Leitung von Kreischorleiter Ulrich Stücher und Markus Gräf hatten die Bläser in den vergangenen zwei Wochen ausgiebig geprobt, und so konnten sich die Zuschauer an den wunderbaren Klängen erfreuen, als sie zunächst musikalisch mit einer „Festlichen Intrada“ begrüßt wurden. Die Bläser interpretierten außerdem „Verleih uns Frieden“ in verschiedenen Sätzen von Hassler, Bach und Mendelssohn Bartholdy. Besonders bewegend: „Richte mich Gott“ (Psalm 43) von Felix Mendelssohn Bartholdy unter der Leitung von Markus Gräf und „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ (Psalm 91,11), ebenfalls von Mendelssohn Bartholdy, unter der Leitung von Ulrich Stücher.Aber auch neue Musik intonierte und präsentierte der große Kreischor beeindruckend – und das bereitete den Zuhörern laut Pressemitteilung viel Freude. Den Bläsern habe man ebenfalls ihre Freude an der Musik zum Lob Gottes abfühlen können. Durch den Festnachmittag führte der Vorsitzende des CVJM-Posaunenverbandes, Markus Gräf, gemeinsam mit seiner Stellvertreterin, Dörte Siebel. Die Festansprache hielt Matthias Rapsch.

Gelungenes Festwochenende

Die Verantwortlichen konnten auf ein gelungenes, gut organisiertes und gesegnetes Festwochenende der CVJM-Bläserarbeit im Siegerland zurückblicken und waren am Ende der Veranstaltung auch dankbar darüber, dass sogar das Wetter perfekt mitspielte. Im nächsten Jahr findet das Kreisposaunenfest im Juni in Niederschelden statt.